

sålig min des vorgeantent<sup>e</sup> J a c o b s M u r e r s<sup>1</sup> des alten Rechter Brüder wylent Couentbrüder<sup>d</sup> des vorgedächten Couentz<sup>d</sup> / vnd Gotzhusen ze s a n t L u t z i n nach sinem tod vnd abgang hinder im gelässen hât, es sigint wingarten akker wÿsan holtz ald veld oder ander gût was dz sÿg ald / wie das alles gehaissen oder genant sÿg, das wir vns da ållú sechsú vnuerschaidenlich wol eruarn vnd vns och nach wÿser lút Rât vnd vnderwisung selber bekent / habint, Das wir ze dem vorgedächten gût erbe von Rechtes wegen enkain vorderung noch ansprâch haben sôllent noch mugent nv noch hienach in dekain wyse / und darvmb entzihent<sup>e</sup> vnd verzihent wir ðns ållú Sechsú vnuerschaidenlich gen den vorgeantent herren dem probst vnd dem Couent<sup>d</sup> gemainlich vnd gen allen jren/ nachkomen fúr ðns vnd alle ðnser erben des vorgeantent gûtes vnd erbes gar vnd gantzlich mit vrkünde dis offenn briefes, Also das wir noch enkain vnser erben ge- / mainlich noch sunderlich ze dem selben gût vnd erb nv hinnethin kain vorderung ansprâch noch Rechtung niemer mer gewinnen noch gehalten sont weder mit ge- / richt gaitlichem noch weltlichem noch âne<sup>f</sup> gericht noch mit enkainen<sup>g</sup> andern sachen suss noch so ân all gevârde, Vnd ze merer sicherhait so sagent wir denen vorgeantent<sup>h</sup> / herren<sup>b</sup>, dem probst dem Couent<sup>d</sup> gemainlich vnd allen jren nachkomen vnd och dem vorgeantent Gotzhus, fúr ðns vnd alle ðnser erben, das vorgedacht gût vnd erbe / alles gar und gantzlich quitt ledig vnd los mit vrkünde dis offenn<sup>i</sup> briefes vnd darvmb dz dis alles also vest vnd stât belib vnd behalten werd in der wÿse als vor / ist beschâyden, So habent wir ållú Sechsú flissig vnd ernstlich gebetten den Edeln hochgeborenen ðnsern genâdigen herren Graf Rûdolfen von Montfort<sup>6</sup> hern ze veltkirch / Johansen Stôklin<sup>7</sup> Stattamman vnd Hainrichen Stôklin<sup>8</sup> sinen Brüder Burgern ze veltkirch dz sy jrú aignú jnsigel fúr ðnss offentlich gehenkt hând an disen<sup>e</sup> brief wón och / sy dis vorgeschriben sach von bayder tail wegen vssgesprochen vnd vertâdinget hând in der wyse als vor geschriben stât<sup>k</sup>, vnder dú selben Jnsigel wir ðns ållú Sechsú / gemainlich vnd vnuerschaidenlich willeklich vnd vesteklich gebunden habent vnd bindent aller<sup>l</sup> vorgeschribner<sup>m</sup> ding vnd sach fúr vns vnd alle vnser erben mit disem brief / dú selben ðnscrú aignú Jnsigel wir jetzgenanter Grâf Rûdolf von Montfort<sup>6</sup> Johans Stôkli<sup>7</sup> Stattamman vnd Hainrich Stôkli<sup>8</sup> durch jro flissigen Bettwillen vnd ze ainer / gezúgnúss aller vorgeschribner<sup>m</sup> stukk vnd sach, wân wir das alles selber vertâdinget